

GRÜNZEUG

INFORMATIONSBLETT DES KLUBS DER FREUNDE DES S.C.RAPID
(GEGRÜNDET 1951)

50. JAHRGANG/MAI 2022/Nr.629/Versand 2.5.2022, Postamt 1120

EINLADUNG ZUR 2. VERSAMMLUNG NACH DEM (MUTMASSLICHEN) ENDE DER PANDEMIE AM 23.5.2022 IM KLUBLOKAL (1120 Wien, Aichholzgasse 9). UM 19 UHR (EINLASS 18 UHR).
Eingeladen haben wir die Herren Steffen HOFMANN, Raimund HEDL, Patrick JOVANOVIĆ und Kurt DERINGER.

Unter Hinweis auf die am 23.5.2022 geltenden gesetzlichen Corona-Bestimmungen ersuchen wir um zahlreichen Besuch!

MV VOM 11.4.2022: MARTIN REISER IST UNSERE NUMMER!!

In der ersten Versammlung nach der fast zweijährigen Pause wurde es offiziell: Gerhard Niederhuber legte sein seit 30 Jahren (plus zwei Jahren wegen Corona) bekleidetes Amt als 1. Obmann in die Hände des viel jüngeren, mit den Gepflogenheiten beim SK Rapid bestens vertrauten Martin Reiser und wurde beim mit Sekt begossenen Wechsel entsprechend verabschiedet: Es gab Ehrengeschenke sowohl vom Klub der Freunde als auch von Seiten des SCR, der durch dessen Präsident Martin Bruckner sowie Andy Marek und seinen Sohn Lukas würdig vertreten war, Niederhuber wünschte Reiser alles erdenklich Gute und unserem Klub ebenfalls, dem er nun als „Vize“ vorstehen wird. Familiär, wie es bei uns nun einmal zugeht, berichtete Martin Bruckner über seine in St. Hanappi erlebte Jugend und wie es dazu kam, dass er Boss seines Herzensklubs wurde, und Andy Marek durften wir gratulieren, dass er die Prostatakreberkrankung überstanden hat, aber auch zu seinem Filius Lukas, der seine Position weiterführt. In dieser Position sicherte der junge Marek uns zu, dass er uns ebenso unterstützen wird, wie sein Vater es über Jahrzehnte hinweg tat.

In dieser Hinsicht: Alles Gute für die Rapidfreunde und deren Ehrengäste beim lange ersehnten Comeback!

SPIELE, TORE, KOMMENTARE

Corona, Corona, Corona und nun auch noch die postalischen Raubritter! Wir wollten die vorliegende Nummer am 7.2. aufgeben, konnten es aber nicht: Im Vergleich mit den Kosten noch im Dezember hätten wir aufgrund neuer Tarife sage und schreibe 800 Euro pro Nummer bezahlen müssen – ein Todesurteil seitens der Post! Nun rotierte der Vorstand und kam auf diesen Beschluss: Für den März 2022 mit den Zahlscheinen für die Mitgliedsbeiträge „fressen wir die Krot“, versendeten die Nummer 628, verwiesen auf die ihr ebenfalls beiliegende Benachrichtigung und den geringeren Umfang von „Spiele, Tore, Kommentare“, weil es erst wieder im Mai 2022 ein neues „Grünzeug“, also die Nummer 629, gibt. Daher muss diese Rubrik – aus Platz- und Aktualitätsgründen – entsprechend gekürzt werden. Eventuelle Beschwerden bei der Post, aber nicht beim Verfasser. Dem genügt auch so schon das, was ihm alles im 50. Bestandsjahr seiner Klubpostille zwischen die Beine geworfen wurde bzw. vielleicht noch wird...

ÖFB-CUP, VIERTELFINALE (5.2.): HARTBERG (H) 1:2 (1:2).- Bis zur 23. Minute spielte Rapid extrem stark und lag dank Knasis Weltklassetor verdient in Führung, doch dann brachte sie ein unglaublicher Abwehrfehler total aus dem Tritt. Auch ein super Finish zu zehnt konnte die x-te Cupblamage nicht verhindern. **Die Besten:** Fehlanzeige. **Tore:** Knasmüllner (7.); Heil (23.), Sturm (45./+1). **Gelb für SCR:** Kitagawa, Drujif. **Gelb-Rot für SCR:** Velimirovic (78., Foul).- Allianz-Stadion, C.Jäger, 2.000.

BL, 19.RUNDE (11.2.): RED BULL SALZBURG (H) 1:2 (1:0).- Nächste Führung, nächste Niederlage! Weil Salzburg eine Verlegung auf den 12.2. samt Zuschauern und, eh klar, -innen ablehnte, konnten sich lediglich 2.000 davon überzeugen, wie toll sich Feldhofers Not-Elf den Gästen entgegen warf. Aber das ging leider nicht gut, und am Ende hieß es erneut 1:2. **Die Besten:** Gartler, Stojkovic, Auer, Debütant Oswald, Grüll. **Tore:** Stojkovic (18.); Aaronson (64.), Okafor (77.).- **Gelb für SCR:** Schick.- Allianz-Stadion, Schüttengruber, 2.000.

CONFERENCE LEAGUE, SECHZEHNTELFINALE (17.2.): VITESSE ARNHEIM (H) 2:1 (2:0).- Nach der vorverlegten Rapid-Viertelstunde träumten wir schon von einem Kantersieg, aber die Gäste sowie der überforderte Schiri machten uns einen Strich durch die Rechnung: Gelb-Rot für Stojkovic war mehr als hart, und nun lieferte der SCR eine beherzte Abwehrschlacht, die am Ende mit einem teils glücklichen, teils aufgrund der ersten Halbzeit verdienten Sieg endete. **Die Besten:** Gartler, Aiwu, Moormann, R.Ljubicic, vor allem Grüll (Rapidler des Jahres).- **Tore:** Drujif (1.), Grüll (15.); Openda (74.).- **Gelb für SCR:** Grahovac, Aiwu, Demir, Gartler, Grüll.- **Gelb-Rot für SCR:** Stojkovic (65., Foul).- Weststadion, Rumsas (Litauen), 10.700.

BL, 20.RUNDE (20.2.): STURM (A) 2:2 (1:1).- Strebinger war zu Legia Warschau gewechselt – alles Gute, Richi! Gartler musste wegen einer Verletzung durch den soliden Debütanten Hedl ersetzt werden, der an keinem der beiden (dummen) Verlusttore schuld war. Rapid kam zweimal an die Grazer heran und kurz vorm Abpfiff fast zum Sieg. Es war ein Remis nach tollem Fight plus Chancen auf die Top 6. **Die Besten:** Hedl, Wimmer, R.Ljubicic, Grüll. **Tore:** Höjlund (6.), Jantscher (70., Elfer); Aiwu (35.), Wimmer (83.).- **Gelb für SCR:** Moormann, Stojkovic, Wimmer.- Merkur-Arena, Altmann, 13.205.

CONFERENCE LEAGUE, SECHZEHNTELFINALE (24.2.): VITESSE ARNHEIM (A) 0:2 (0:2).- Gut, R.Ljubicic hätte das 0:1 (Schütze: Ex-SCR-Nachwuchskicker Grbic) ausgleichen können, ja müssen, und dem 0:2 ging ein klares Foul an Grüll zuvor. Sonst aber war über Rapids Gesamtleistung nicht Tröstendes zu berichten (Schobesberger fungierte in den letzten Minuten als Kapitän). **Die Besten:** Hedl, R.Ljubicic. **Tore:** Grbic (3.), Boro (19.).- **Gelb für SCR:** Wimmer, Drujif, Grüll.- Gilre Dome, Kehlet (Dänemark), 13.000.

BL, 21.RUNDE (27.2.): WSG TIROL (A) 2:0 (2:0).- Rapid, ohne Anzeichen von Ermüdung, schon fast unter den Top 6! Nach Grülls schönem Freistoß war Feldhofers Team stets dominant und hatte nur einmal Glück, als Hedl unter Hilfe der Stange ein Gegentor verhinderte (42.). Schobesberger hätte beinahe einen weiteren Treffer erzielt. **Die Besten:** Hedl, Schick, R.Ljubicic, Arase, Grüll. **Tore:** Grüll (7., Freistoß), Arase (23.).- **Gelb für SCR:** Schick.- Tivoli, Ebner, 2.200.

BL, 22.RUNDE (6.3.): AUSTRIA KLAGENFURT (H) 3:0 (1:0).- Corona zum Trotz, bevölkerten 20.400 unmaskierte Fans das Stadion, gedachten den Opfern des Wahnsinns namens Putin und des nach langem Leiden verstorbenen Ivica Viskup und erfreuten sich nach wenigen gefährlichen Anfangsminuten an einem super Spiel ihrer Rapidler. Den Sturm in die Top 6 krönte Youngster Zimmermann mit zwei tollen Toren. **Die Besten neben ihm:** Hedl, Aiwu,

R.Ljubicic, Druijf und natürlich Grill. **Tore:** Zimmermann (15., 57.), Druijf (90./+5).- **Gelb für SCR:** Demir, Zimmermann.- Allianz-Stadion, Eisner, 20.400.

Die Top 6: 1.Salzburg mit 22 (geteilten) Punkten, 2.Sturm 18,3.WAC 18, 4.FAK 16, 5.Rapid 15, 6.Klagenfurt 15. Da träumte der jugendlich-unbekümmerte Bernhard Zimmermann sogar vom Meistertitel. Na ja...

1.MEISTERRUNDE (13.3.): KLAGENFURT (A) 3:1 (2:1).- Klagenfurt begann wieder gut, Rapid wurde aber wieder besser, wobei Zimmermann (fast) wieder einen Doppelpack erzielte (Stange, 42.) – wer dachte da noch an den unbotmäßigen Fountas? Außerdem gelang Demir sein erstes Tor seit dem Comeback und das sogar per Kopf. Nach Hameters Entscheidungen (harter Handselber hüben, wie harter Ausschluss drüben) vergab der SCR einen Kanter Sieg.

Die Besten: Aiwu, K.Wimmer, Petrovic, Grill, Zimmermann. **Tore:** Gemicibasi (41., Elfer); Grill (27.), Zimmermann (35.), Demir (49.). **Gelb-Rot:** Gemicibasi (55., Foul).- Wörthersee Stadion, Hameter, 5.709.

2.MEISTERRUNDE (20.3.): AUSTRIA WIEN (H) 1:1 (1:1).- Vor ausverkauftem Haus begann Rapid das 335. Derby furios, ließ aber zu viele Möglichkeiten liegen, bevor es wie aus dem Nichts 1:1 stand. Dabei blieb es wieder einmal. **Die Besten:** Aiwu, Wimmer, R.Ljubicic. **Tore:** R.Ljubicic (14.); Djuricin (28.). **Gelb:** Zimmermann, R.Ljubicic, Druijf.- Allianz-Stadion, Schüttengruber, 26.000.

3.MEISTERRUNDE (3.4.): SALZBURG (A) 1:2 (0:1).- Die Bullen gewannen fraglos verdient, aber dann dieser Torschütze: Der alte Junuzovic (34) kam in Minute 85, und ausgerechnet er erzielte in Minute 94 das Siegestor, das den tapfer kämpfenden Rapidlern bleischwer auf die Gemüter drückte! **Die Besten:** Hedl, Wimmer, Aiwu, Druijf.- **Tore:** Susic (17.), Junuzovic (90./+4); Druijf (52.).- **Gelb für SCR:** Wimmer, Grill.- Red Bull Arena, Harkam, 15.217.

4.MEISTERRUNDE (10.4.): WAC (H) 2:1 (1:0).- Feldhofer musste gegen die Kärntner Chancenverschluderer 17 (!) Ausfälle verkraften, wozu der ein gutes Comeback liefernde Dibon bemerkte: „Vorne schossen die Jungen die Tore, und hinten hauten die Alten die Bälle weg!“ Das 1:0 gelang Zimmermann nach einer tollen Aktion, und dann traf Savic zum 2:1 nach Binders Vorarbeit das 2:1 aus 17 Metern exakt ins Kreuzeck. **Die Besten:** Hedl, Dibon, R.Ljubicic, Schick, Zimmermann. **Tore:** Zimmermann (38.), Savic (81.); Taferner (75.).- Allianz-Stadion, Altmann, 16.200.

5.MEISTERRUNDE (17.4.): STURM (A) 1:2 (0:1).- Die Scheiße fing schon sehr früh an: Schick wurde es vor dem Anpfiff übel, Grahovac verletzte sich sofort. Am Ende hatte der schwache Schiri beide Wiener Innenverteidiger fürs Retourmatch die fünfte Gelbe gezeigt. Dazwischen hatte der SCR zwar mehr Ballbesitz, entscheidend mehr Ostereier brachten aber die Grazer zustande. Und: Sturm machte 23 Fouls, Rapid nur sechs, trotzdem gab's entscheidende Verwarnungen... **Die Besten:** Stojkovic, R.Ljubicic. **Tore:** Jantscher (25.), Höjlund (61.); Druijf (90./+2).- **Gelb für SCR:** Aiwu, Wimmer.- Merkur-Arena, Kijas, 15.100.

6.MEISTERRUNDE (24.4.): STURM (H) 1:1 (0:0).- Das erste Opfer dieses Gemetzels war Dibon (Knie). Wegen Querfelds Foul gab es einen Elfer, doch dann kamen die Joker Binder (Vorlage) und Knasmüllner (Tor). Glück, dass Druijfs Eigentor von der Latte verhindert wurde (90./+6). **Die Besten:** Hedl, Hofmann, Querfeld. **Gelbe Karten für SCR:** Stojkovic, Hofmann, Moormann, Grill.- **Rot:** SCR-Coach Feldhofer (im Nachspiel, Kritik); **Gelb-Rot:** Wüthrich (82., Foul).- Allianz-Stadion, Gishammer, 20.200.

Admiral-BL: 1.Salzburg und Meister 28/45 (70:16).- 2.Sturm 28/31 (55:36).- 3.SCR 28/23 (44:39).- 4.FAK 28/31 (36:34).- 5.WAC 28:31 (41:46).- 5.Klagenfurt 28/19 (38:50).

„MR. GRÜNZEUG NR. 629“: NIKLAS HEDL

Die Leistungen, welche Keeper-Sohn Niki Hedl Spiel für Spiel hinlegte, sprachen klar für den 21-jährigen Debütanten!

„RUNDE“ SPIELE, „RUNDE“ TORE FÜR RAPID

ÖFB-Cupspiel: Maximilian Hofmann 25. (Hartberg).- **BL-Spiele:** Srdjan Grahovac 125. (WSG Tirol); Marco Grüll 25. (Sturm, A). – „Runde“ Tore: Fehlanzeige.

„KRONE“-WAHL: SENSATIONSSIEGE FÜR GRÜN-WEISS!

Nachdem er schon von den Fans zum „Rapidler des Jahres“ gewählt worden war, obwohl er dem Klub erst ein halbes Jahr angehört hatte, gelang dem ehemaligen Postler Marco Grüll „die Sensation des Jahres“: 69.677 Stimmen reichten zu Österreichs bestem Spieler bei weitem (unglaubliche 26.714 davon kamen von Friedrich Schreiner, 79 Jahre!), während Herren wie Alaba oder Arnautovic unter ferner liefen landeten. Zweiter: Cvetko (Klagenfurt), Dritter: Kuster (Ersatzgoalie von Karlsruhe). Zweitbesten Rapidler: Oliver Strunz (36., 1.452). Bester Trainer: Ferdinand Feldhofer mit 54.067 Stimmen vor Wieland (LASK, 26.225) und Schmid (FAK, 23.420). Bester Jungstar: Braunöder (FAK, 11.604), Dritter: Leo Greiml (dessen überragende Leistungen bis zum Kreuzbandriss 2.174 Wählern noch bestens in Erinnerung waren).

Allen Rapidlern in diesen Listen beste Gratulation, allerdings fragen wir uns: Wie lange wird Marco Grüll noch Grün-Weiß tragen???

SERGEJ IST ERLÖST!

Am 8.3. wurde die Öffentlichkeit mit dieser Nachricht konfrontiert: Sergej Mandreko ist mit nur 50 Jahren nach langem Leiden an ALS (amyotrophe Lateralsklerose) verstorben! Der gebürtige Tadschike mit österreichischer Staatsbürgerschaft (international für die GUS, Russland und Tadschikistan tätig gewesen) bestritt zwischen 1992 und 1997 128 Pflichtspiele, in denen er 19 Tore erzielte, war u.a. einer der legendären „Daltons“, denen auch Didi Kühbauer, Zoki Barisic und Stephan Marasek angehörten, die für beste Laune neben der erfolgreichen Kickerei auch für beste Stimmung neben dem Spielfeld sorgten. Sergej wurde mit Rapid Cupsieger, Meister und stand auch im EC-Finale. Später agierte er für Hertha BSC Berlin, Bochum sowie Mattersburg, im Herzen blieb er aber stets ein Rapidler. Welcher Verein eine Sammlung für den schon unheilbar Kranken veranstaltete.

Zoki Barisic: „Es war klar, dass der Tag mit dieser Nachricht nicht mehr lange auf sich warten ließ, trotzdem bin ich unglaublich traurig. Sergej bekämpfte sein Leiden über all die Jahre mehr als tapfer. Ich werde ihn immer als großartigen Menschen und wunderbaren Wegbegleiter in Erinnerung behalten.“ Und SCR-Präsident Bruckner fügte hinzu: „Er war ein großer Rapidler, mit dem ich viele schöne Erinnerungen verbinde.“

Welch ein Freund war Sergej auch für den Didi. Als der nach dem Unfalltod seiner ersten Gattin in Wolfsburg spielte, besuchte Sergej, damals in Berlin, ihn, um ihn zu trösten. Da schrieb der deutsche „Kicker“ über Mandreko: „Der erste Tadschike, der wienerisch spricht.“ Sergej Mandreko, ruhe in Frieden!

Übrigens: Auch am 8.3. wurde der Tod des am 3.1.1938 in Ferdinand Feldhofers Heimatort Voralpe geborenen TV-Reporters und Hans-Orsolics-Intimus Sigi Bergmann bekannt. Bergmann hatte seinen Freund Peter Elstner sel. besucht, brachte seinen für Elektra kickenden Enkel mit

und zeigte sich als gesprächsbereiter Zeitgenosse, der trotz seiner Berühmtheit keine Dünkel kannte.

Je länger man auf der Welt ist, desto näher kommen die Einschlüge...

NUN TRAUERN WIR AUCH UM LEOPOLD (LEO) GARTLER

Unser Mitglied, Herr Leopold, kurz genannt Leo, Gartler, 82-jähriger Stammvater der Hütteldorfer Dynastie dieses Namens mit Sohn Harald, Enkel René, um von anderen Nachkommen nicht zu reden, ist am 22.3. einem Krebsleiden erlegen. Um ihn trauern nicht nur viele, sondern auch Paul Gartler, der mit besagten Gartlers nicht verwandt ist, sondern den Leo ja auch bestens kannte, war der doch viele Jahre Platzsprecher bei Rapid II. Dessen Stimme nun restlos verklungen ist...

P.S.: Sollten während unserer Corona-Pause noch weitere Mitglieder verstorben sein bzw. wir davon nichts erfahren haben, bitten wir um Verständnis.

WIR SIND VOM TAXI ERLÖST!

Kaum hatte Didi Kühbauer den quirligen, torgefährlichen Taxiarchis Fountas von St.Pölten nach Hütteldorf gelotst, waren wir von dessen Qualitäten sofort schwer begeistert. 45 Torbeteiligungen in 91 Pflichtspielen lasen sich ja bestens. Doch je stärker er sich mit dem US-Virus namens Washington DC infizierte, desto schwächer wurden Taxis Leistungen für den Klub, an den er noch bis Sommer 2022 gebunden war. Großes Zeichen: vier Spiele Sperre nach einer Spuckaffäre vor etwas mehr als einem Jahr und das in einem Testspiel! Auch sonst war sein Benehmen eines Rapidlers „nicht mehr würdig“ (Barisic), und am 21.3. wurde eine vorzeitige Trennung offenkundig: Fountas wechselte für kolportierte 400.000 Dollar zu DC United, wo er für drei Jahre 7 Millionen kassieren wird. So gesehen ist es nur zu verständlich, dass er einen Teil der Ablössumme selbst berappte...

ANDERE PERSONALIEN

Nachdem die Vertragsverlängerung mit Martin Moormann (bis Sommer 2025) öffentlich wurde, gab Rapid bekannt, dass man sich im kommenden Sommer von Kelvin Arase nach 12 Jahren trennen wird (Barisic: „Der am meisten verkaufte Spieler“), der sich für drei Jahre an den Karlsruher SC band. Alles Gute, Kelvin, bis dahin aber ohne großes Theater à la Fountas! Weil Rapids Truppe etwas Routine braucht (Durchschnittsalter zuletzt 23,3 Jahre) sichert sich das Management ab Sommer die Dienste von Roman Kerschbaum, der im Sommer ablösefrei von der Admira zum SCR wechseln wird. Kerschbaum versteht sich nicht nur aufs Tore schießen, sondern kann auch in der von Feldhofer präferierten Raute sämtliche Positionen bekleiden. Herzlich willkommen, Roman!

EIN BLICK ZU RAPID II

18.2.: JUNIORS OÖ (A): 3:1 (1:0).- Kanuric (48., 53.), Savic (17.).- Pasching, Ebner, 250.

25.2.: HORN (H) 3:2 (2:1).- Binder (13.), Kanuric (20.), Neo-Rapidler Kriwak (79.).- Allianz-Stadion, 200.

4.3.: Beim Angstgegner KAPFENBERG (A) 2:1 (1:0) mit Dibon.- Kanuric (14., 58.).- Kapfenberg, Ristoskov, 500.

11.3.: Meister BW LINZ (H) 0:3 (0:0).- Allianz-Stadion, 500.

18.3.: LUSTENAU (A) 1:1 (1:0).- Binder (6.); Rot für SCR: Habetler (SCR-Goalie auf Bank, 90./+3).- Keeper Orgler (17) krank, aber von Gröschl (16) gut vertreten, Kapitän Wunsch früh verletzt,

Velimirovic im Finish – das machte das Remis beim Aufstiegsanwärter noch wichtiger. Auch wenn man schon wieder sehr späte um den Sieg kam.- Lustenau.

3.4.: LIEFERING (H) 2:2 (0:1).- Softic (90./+1), Eggenfellner (90./+4).- Allianz-Stadion, Fluch, 250.

8.4.: GAK (A) 2:2 (1:2).- Velimirovic (37.), Kriwak (61.).- Das ist Rapid nach dem Geschmack vom unbeugsamen Kämpfer „Kulo“: zum 2. Mal in Folge gegen einen starken Konkurrenten ein 0:2 aufgeholt!- Merkur-Arena, Heiss, 1.600.

11.4.: Da aus dem Westen kein Lizenzantrag gestellt wurde und von den Juniors OÖ auch keiner, wird es nur einen Absteiger geben!

15.4.: 24.RUNDE: FAC(H) 0:4 (0:2).- D i e s e s Resultat hatte sich Rapid II (48 Verlusttore) gegen den Aufstiegsanwärter mit seinem dreifachen Torschützen Schmid (nur 14 Verlusttore) gewiss nicht verdient.- Allianz-Stadion, Altmann, 650.

18.4.: STEYR (H) 2:2 (0:1).- Strunz (56.), Kriwak (79.).- Mit 50 Gegentoren in 25 Spielen fallen Siege schwer und mit solchen Referees detto: Kriwak wurde kurz vorm Strafraum zweimal niedergedrückt, aber der Steirer mit der Pfeife gab keinen einzigen verheißungsvollen Freistoß.- Allianz-Stadion, Semler, 550.

22.4.: INNSBRUCK (A) 1:2 (0:0).- Kriwak (56.).- Bei den um ihre Existenz ringenden Tirolern foulte Ronivaldo Orgler, und in der 88. Minute folgte das extrem späte 1:2. Immerhin lag Rapid II mit 29 Punkten aus 25 Partien (36:52 Tore) weiterhin auf Platz 10.- Tivoli, Ristoskov, 1.631.

SPLITTER

*Als Ersatz für Ercan Kara holte Rapid den Holländer Ferdy Drujif (zuletzt von Alkmaar an Mechelen verliehen gewesen), der seine auf 1,90 Meter verteilte Kopfballstärke bereits Sekunden nach dem Anpfiff im Heimspiel gegen Vitesse Arnheim unter Beweis stellte; vorerst wurde er bis Saisonende ausgeliehen, bei einer Weiterverpflichtung wären 2,2 Millionen fällig.--- Außerdem machte Sportchef Zoki Barisic weitere Nägel mit Köpfen: Bernhard Zimmermanns Vertrag wurde bis Sommer 2025 verlängert; wie schon vor einem Jahr fixierte der SCR ähnlich wie damals bei Marco Grüll und Robert Ljubicic den Erwerb des Klagenfurters Patrick Greil (25-jähriger Mittelfeldmotor).--- Seitens der UEFA gab es nach dem Scheitern in der Conference League eine 17.000-Euro-Strafe gegen Rapid: öffentliche Durchgänge gesperrt und „unsachgemäßes“ Verhalten ihrer kickenden „bösen Buben“ (?).--- **WM-Quali:** 24.3.: 1:2 (0:1) gegen Wales in Cardiff (Sabitzer) und am 29.3. nach Teamchef Fodas Abschied vor 6.600 Zuschauern in Wien 2:2 (0:1) gegen Schottland (Gregoritsch, Schöpf), Grüll ab 60. Minute.--- **EM-Quali:** 25.3. 0:0 in Varazdin gegen Kroatien mit Hedl, Moormann und Zimmermann (bis 79.) und am 29.3. in Ried 2:1 (1:1) durch Tore von Schmid und Adamu: Hedl, Moormann und ab 68. Minute Zimmermann. Viele andere Rapidler waren nicht einsatzfähig. Es gibt nur noch vage Hoffnungen auf Platz 2 (letztes Spiel am 3.6. daheim gegen Finnland).--- Bei Leo Greiml stand der SCR im Leo: Das Abwehr-Supertalent verlängerte seinen Vertrag nicht und übersiedelte zu Schalke 04, wofür wir ihm alles Gute sowie absolute Fitness wünschen.*

Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller:

KLUB DER FREUNDE DES S.C. RAPID, 1120 Wien, Aichholzgasse 9,

Telefonservice: 01/8170035. - Redakteur: Gerhard NIEDERHUBER

E-Mail-Adresse: klubderfreunde@aon.at

Homepage: <http://klubderfreunde.at>

Newsletter: <http://klubderfreunde.at/newsletter-anmeldung/>